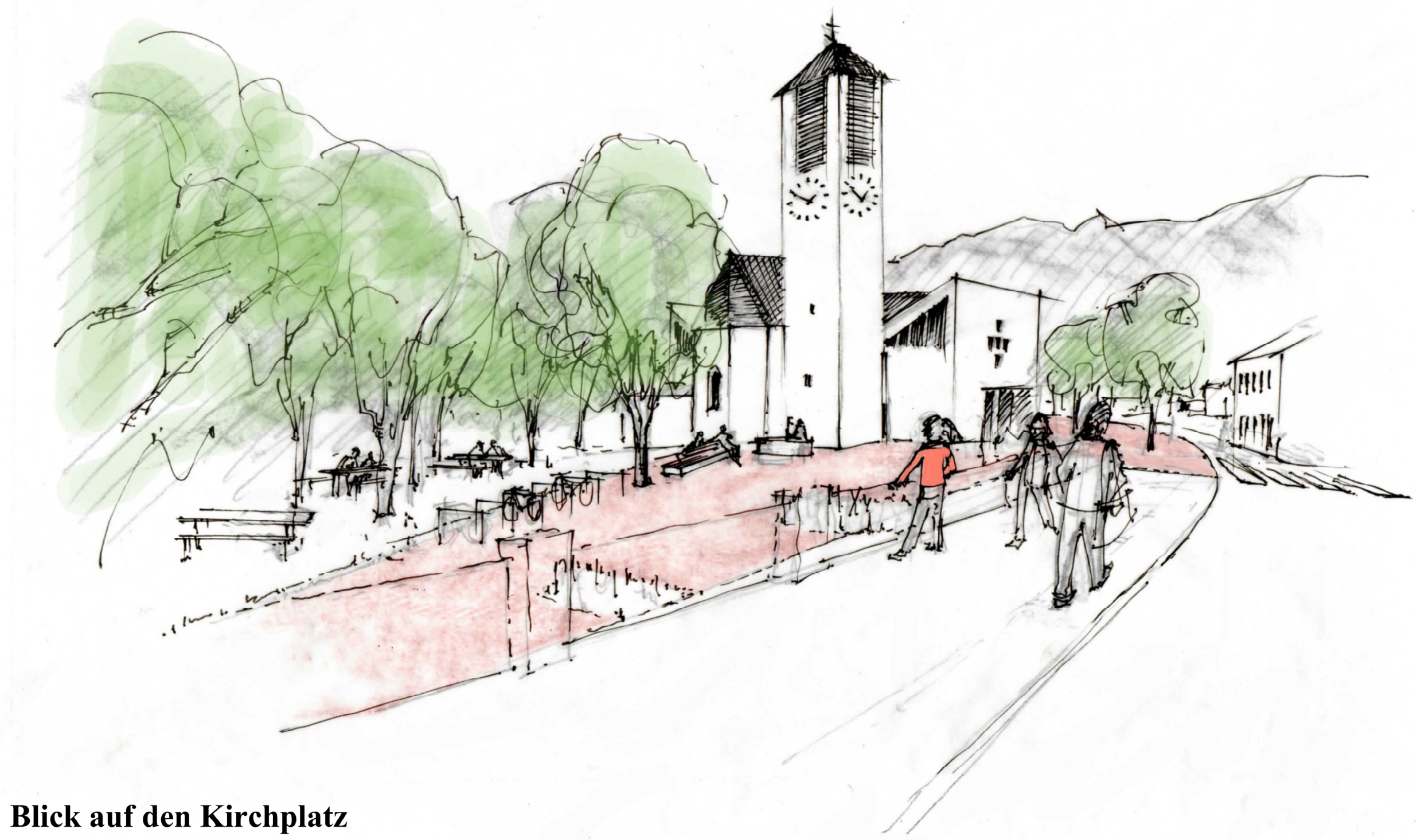


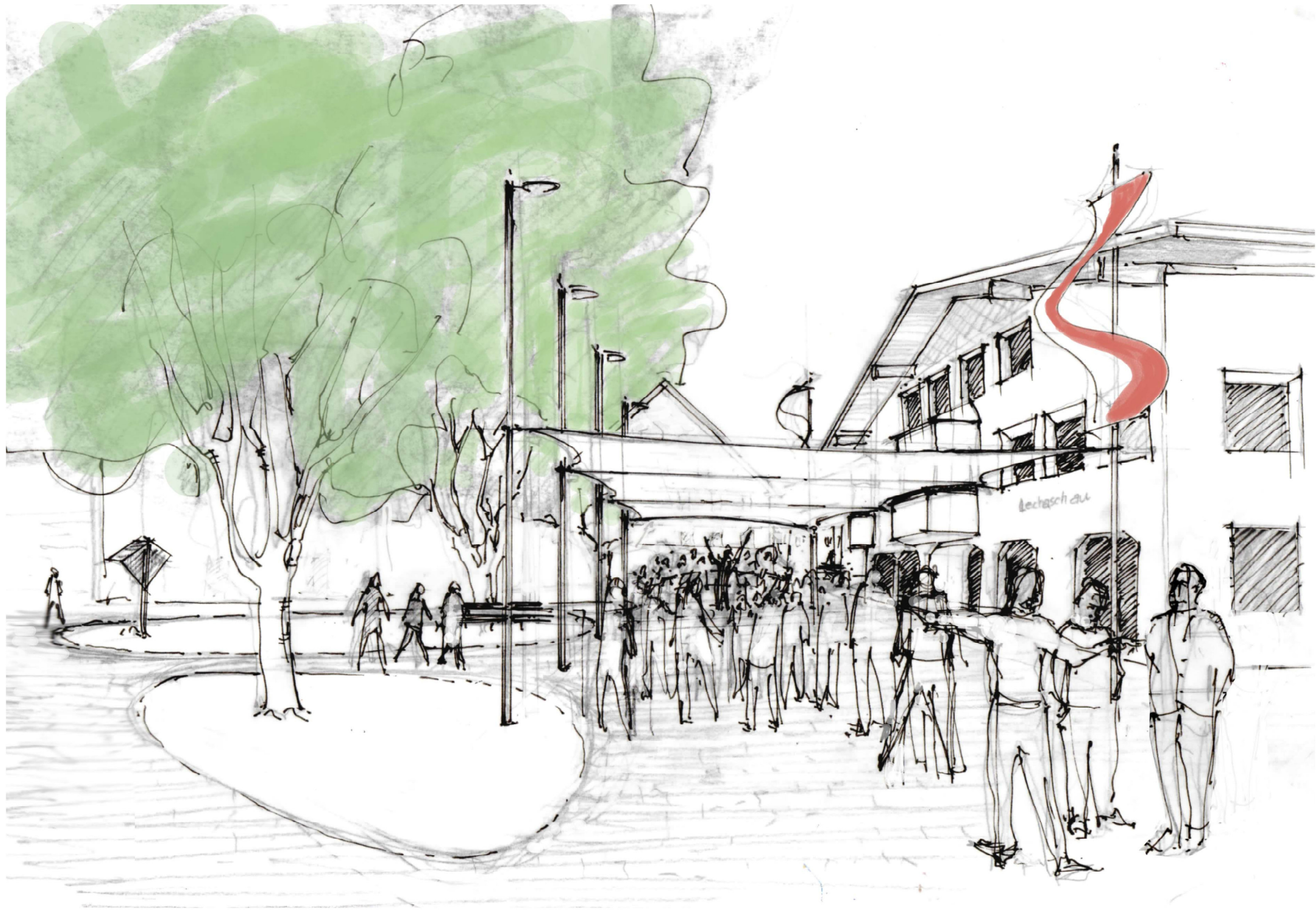
Wettbewerb "Platzgestaltungen Lechaschau"



Blick auf den Kirchplatz



Blick aufs Cafeplatz



Blick auf den Dorfplatz

DORFZENTRUM LECHASCHAU

Eine Abfolge von Plätzen, befestigte, durchgrünte und weiche grüne, mit unterschiedlichen Aufenthaltsqualitäten, prägen die Identität des Dorfzentrums.

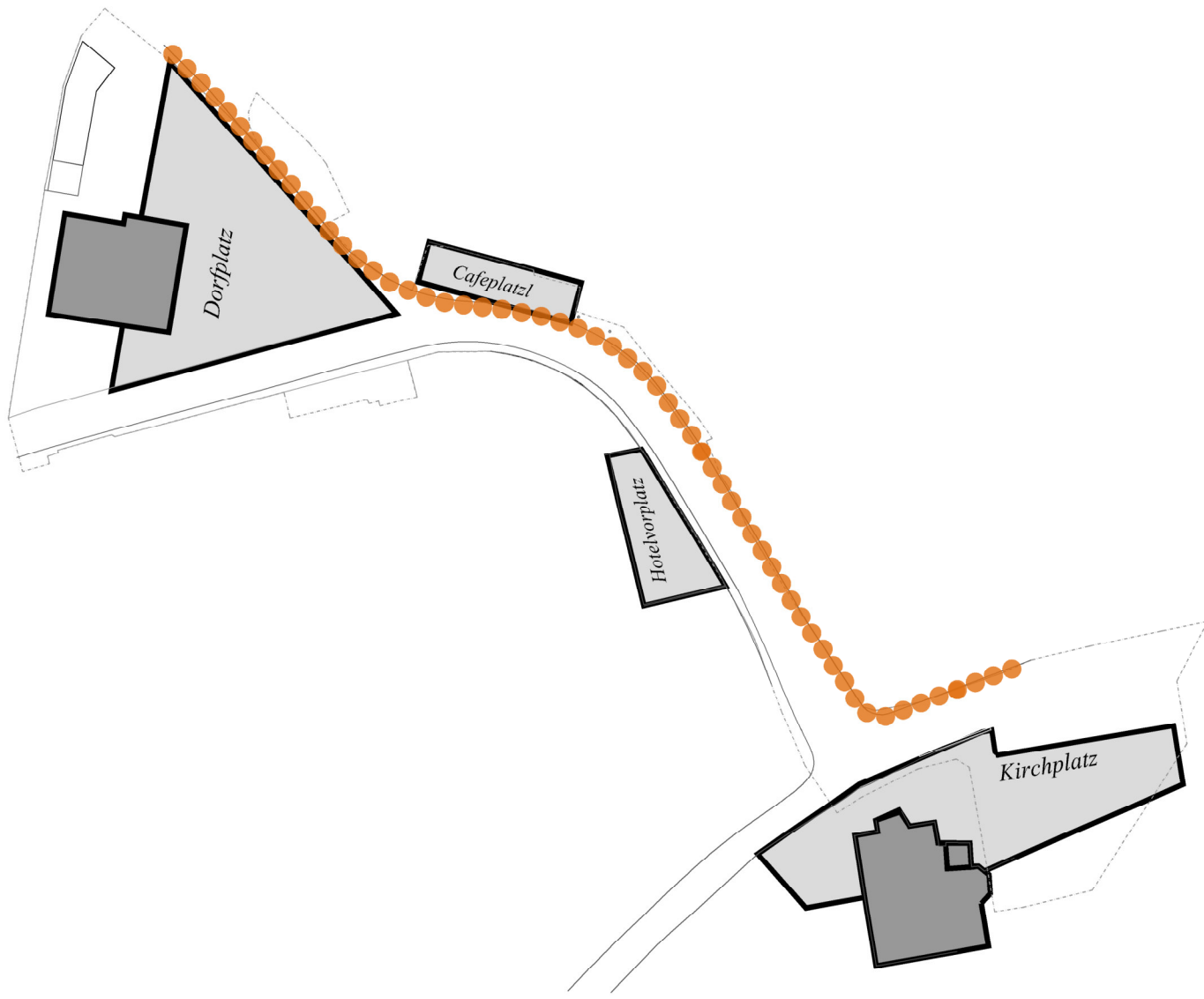
KIRCHPLATZ

Über die Brücke des Lechs kommend öffnet sich der Raum. Der gepflasterte rote Kirchplatz tritt durch die Platzzerweiterung bis hin zum Fahrbahnrand präsent in den Vordergrund. An diesem schließt eine durchgrünte, zur Lech leicht geneigte Platzfläche an. Die weiche Geländemodellierung und der Baumhain im Übergang zum Naturschutzgebiet verweben den Platz mit dem Landschaftsraum des Lech.

Der „erweiterte Kirchplatz“ bietet Raum für kirchliche Feste, Agapen, außerhalb dessen ist er Stellfläche für Fahrräder und PKW's. Informationen über den Ort, Stützmöglichkeiten am Platz und unter den Bäumen, sowie ein Brunnen laden zum Innehalten und Verweilen ein. Eine Fahrradservicestation bietet nicht nur für Radtourist*innen ein praktisches Angebot.

Eine Winterlinde Tilia cordata ist der zentrale Baum am Platz, die Aufenthaltsmöglichkeiten in der Grünfläche werden mit Feldahorn Acer campestre, Schwarzerle Alnus glutinosa und Traubenkirsche Prunus padus beschattet. RÜCKGRAT

Der breite Zebrastreifen markiert die Verbindung vom Kirchplatz zum Dorfplatz. Der mit Naturstein gepflasterte Gehsteig verbindet als Rückgrat die unterschiedlichen Dorf Räume am Weg und führt direkt ins Zentrum.



Platzabfolge

GASTHAUS-HOTEL ROSE

Hoteleingang und der Zugang zum Gastlokal werden hervorgehoben und barrierefrei gestaltet. Kleinkronige Bäume, Aesculus carnea Britonii, die Scharlach-Roskastanien, strukturieren den Vorplatz. Die niedere Carpinus betulus Hainbuchenhecke bietet dem Gastgarten eine grüne Brüstung und zonierte gleichzeitig die Fahrrad- und PKW Stellflächen. Ein Rosenbeet entlang der bestehenden Gartenmauer machen dem Gasthaus alle Ehre.

DORFBÄCKEREI-CAFE

Das Große Fenster der Bäckerei, als Sitznische ausgebildet, schiebt sich in den gepflasterten Vorplatz/Straßenraum. Tische laden zum Verweilen und Plaudern ein. Der Hausbaum, Acer platanoides Spitzahorn, unterstreicht den Zugang zur Bäckerei und ist zugleich eine Zäsur zu den PKW-Stellflächen.

GEMEINDEPLATZ

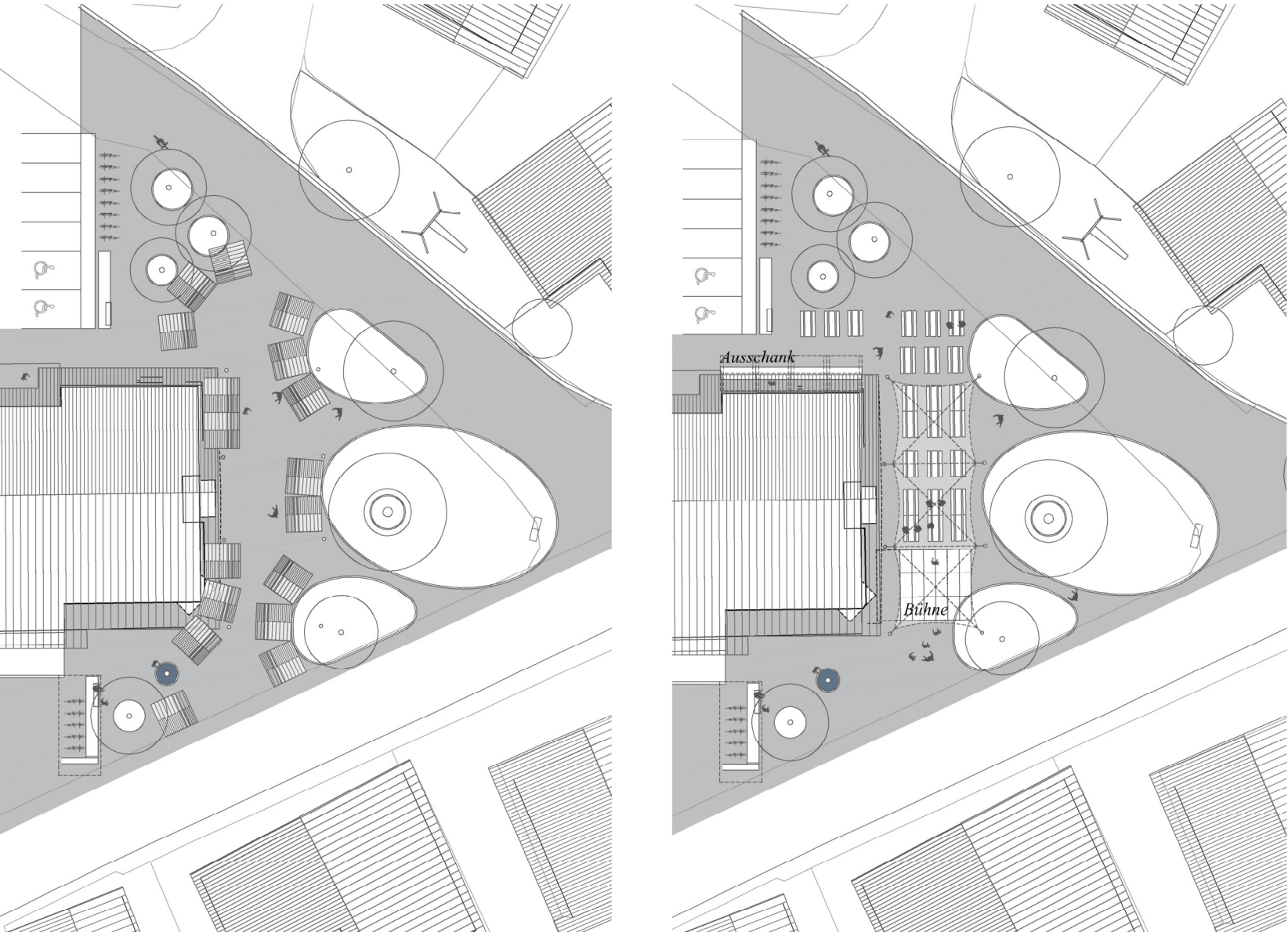
Der kleine Platz vor den Dorf-Café leitet zum zentralen Dorfplatz über. Dieser bildet einerseits das Ende des Rückgrats und ist zugleich das Zentrum der Gemeinde.

Dorflinde

Im Schatten, auf der Rundbank unter der Dorflinde am grünen Platz sitzen, und direkt im Geschehen sein, das Kommen und Gehen beobachten, ein „Lögenplatz“ bei Platzkonzerten und Ruhepol bei Märkten.

Entre Gemeinde

Der mit Naturstein befestigte Platz, das Entre des Gemeindeamtes, nimmt Platz ein und spannt sich südlich über den Gehsteig und nordöstlich über den gesamten Straßenraum und Gehsteig. Ein großzügiger multifunktionaler Platz für allerlei gesellschaftliche Veranstaltungen. Eine mobile Überdachung ermöglicht eine flexible Nutzung für unterschiedliche Aktivitäten wie Platzkonzerte, Märkte, Nikolausfeiern, etc.



Marktstandszenarium

Brunnenplatz

Der bestehende Dorfbrunnen definiert an seinem neuen Standort, mit dem bestehenden Ahornbaum einen eigenen, kleinen Platz. Dieser wird durch die Bushaltestelle mit überdachter Sitzbank und Fahrradstellplätzen mit E-Ladestation begrenzt.

Blüme/Blühflächen

Das bestehende Blätter- und Blütendach der Bäume am Dorfplatz, Linden, Kastanien und Ahorn werden durch weitere Bäume, Spitzahorn Acer platanoides, Föhre Pinus sylvestris, Mehlbeere Sorbus aria Magnifica und Ungarische Eiche Quercus frainetto, erweitert. Ovale, runde und organisch geformte Blühflächen nehmen nach dem Schwammstadtprinzip die Oberflächen Wasser auf und sind zusammen mit den Bäumen und den Wiesen ein wichtiger Beitrag zur Biodiversität im Dorfraum.

Parkieren

je nachdem von welchem Ortsteil man kommt stehen dafür auf der Süd- oder Nordseite des Gemeindeamtes Flächen dafür zur Verfügung.

E-Ladestation

für die E-Ladestation wird das bestehende Carport um zwei Stellplätze erweitert.

LICHTKONZEPT

Der ortsbildprägende Kirchturm wird durch eine Fassadenbeleuchtung hervorgehoben. Das Wegerückgrat zum Gemeindeplatz ist mit Mastleuchten ausgeleuchtet. In den Stehern der mobilen Überdachung ist die Beleuchtung für den Gemeindeplatz integriert. Weiters ist in den Bänken am Platz Licht integriert.

SPIELEN AM WEG

Den östlichen Abschluss zum Dorfplatz bildet eine öffentliche Grünfläche, diese lädt mit einer überhöhten Schaukel zum Spielen am Alltagsweg ein.



Beleuchtungskonzept

M 1 : 500



Eiche



Roskastanie



Spitzahorn



Feldahorn



Föhre



Mehlbeere



Blumeninsel



Blumeninsel



Dorfplatz mit Linde



eingefasste grüne Inseln



Naturstein Granit geschnitten



Kirchplatzzerweiterung Betonstein Arena eingefärbt



mobile Sonnensegel



Wasser am Kirchplatz



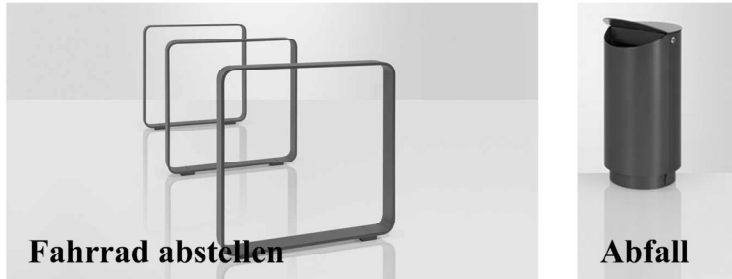
Sitzen an den Plätzen



Sitzen unter der Linde



Rasten beim Kirchplatz



Fahrrad abstellen



Abfall



Leuchten